



Havelland im Frühjahr

Ins Land der Adler und Großtrappen

Birdingtoursreise vom 20.04.-24.05. 2022

Teilnehmer: 14

Reiseleiter: Rolf Schneider

Unterkunft in Semlin

105 Arten



Kranichpaar mit Jungen

Karin Maschler



Havelland im Frühjahr

Highlights der Reise waren

15 Seeadler am ersten Tag zeitgleich beobachtet

Wiedehopfsichtung an zwei Tagen

Ein Wendehals war gut zu sehen und zu hören

Ortolan am letzten Tag doch noch gefunden

Über 100 Kampfläufer in bunten Kleidern am Gülper See

Ein Austernfischer am See

Junge führendes Kranichpaar bei Jederitz



Seeadler

Karin Maschler



Tag 1

Am ersten Tag waren wir am Gülper See. Schon kurz nach dem Aussteigen sahen wir einen Seeadler. Dann noch zwei und nochmal fünf bis letztendlich fünfzehn Seeadler gleichzeitig zu sehen waren. Über Hundert Kampfläufer mit auffällig gefärbten Männchen bewegten sich nahe am Ufer. Löffelenten im Prachtkleid ließen sich ebenso gut studieren. Später in Gülpe fanden wir die erhoffte Haubenlerche auf einem Gehöft und staunten nicht schlecht als sich dort auch ein Wiedehopf neben dem Misthaufen auf einer Betonwand niederließ.



Kampfläufer

Karin Maschler



Tag 2

Am Nordufer des Gülper Sees bestaunten wir die vielen Fischadlerhorste entlang der Bundesstraße. Bei einer Pferdekoppel saßen Schwarzkehlchen auf der Warte. Im Hintergrund flogen zwei Wiedehopfe auf und jagten sich für längere Zeit um eine verfallene Scheune herum. Eine für diese Gegend bislang ungewöhnliche Beobachtung.

Nach dem Mittagessen in einem urigen Fischrestaurant besuchten wir die Westseite der Havel.

Neun Brandgänse und ein Drosselrohrsänger ließen sich neben Gartenrotschwänzen und einem Fitis gut studieren. Auf einem frisch gegrubberten Feld fanden wir neben Goldammern, Bluthänflingen und Grauammern ein einzelnes Braunkehlchen.

Am Südufer hörten wir den Wendehals, der sich nach einiger Zeit direkt über uns in der Allee zeigte. Vor dem großen Turm zeigte sich ein einzelner Austernfischer. Spieß-, Pfeif- und Knäkenten schwammen bei bestem Licht am Ufer. Abends zeigte uns Rolf noch Fotos von Vögeln aus dem Havelland.



Haubenlerche

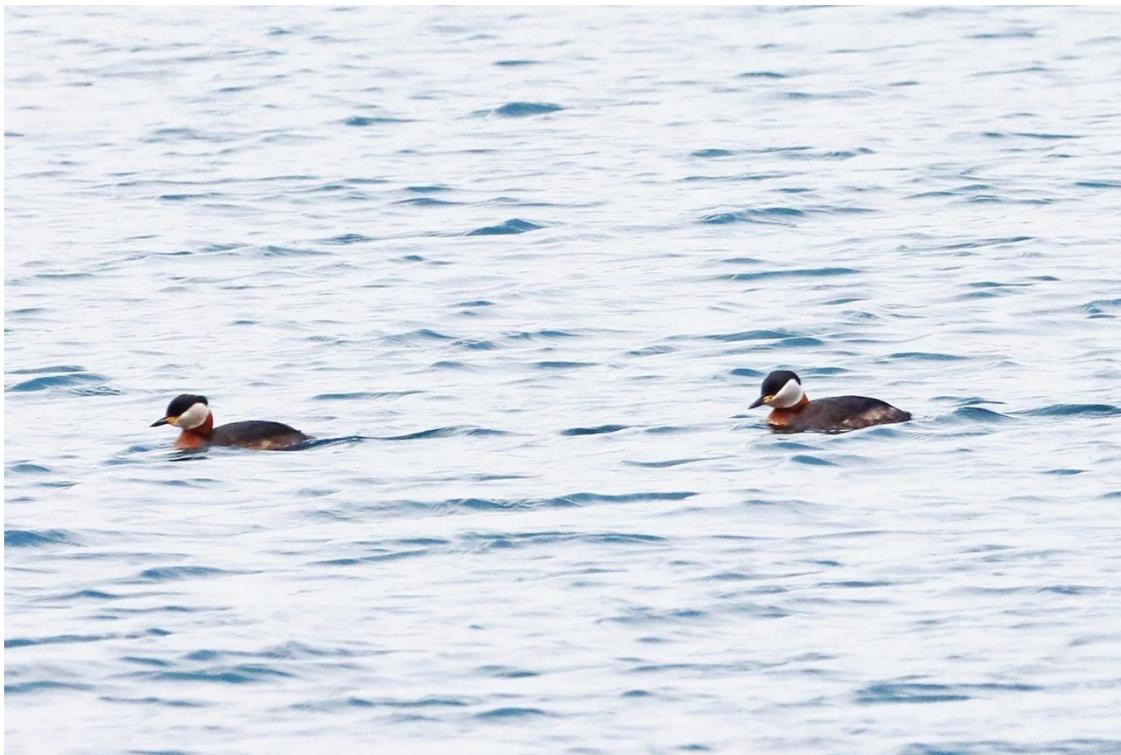
Karin Maschler



Tag 3

Bei einer Morgenexkursion hörten wir neben der Nachtigall auch unsere ersten Rohrschwirle und Schilfrohrsänger.

Auf dem Weg nach Havelberg machten wir Halt an einer Kiesgrube. Hier flogen zwei Rohrweihen mit Nistmaterial und ein Wendehals rief in der Ferne. Auf dem Wasser schwammen zwei Rothalstaucher.



Rothalstaucher

Karin Maschler

Im Kloster Jerichow waren mehrere Weißstorchhorste besetzt an die man sich gut annähern konnte.

In Havelberg sahen wir die einzige Saatkrähenkolonie weit und breit, die sich auch erst vor vier Jahren hier etabliert hat.

Nach einem Mittagessen im Schloss besuchten wir die Altstadt mit vielen hier brütenden Turmfalken und natürlich wieder brütenden Weißstörchen.

Bei Jederitz entdeckten wir, wenn auch entfernt, eine größere Gruppe Schwarzhalsstaucher, teils balzend, teils schon am Nest bauend. Etwas näher liefen prächtige Dunkle Wasserläufer durch die nassen Wiesen.



Am Aussichtsturm entdeckten wir weitere Dunkle Wasserläufer und Rothalstaucher. Auf der gegenüberliegenden Seite, nahe an der L2, führte ein Kranichpaar seine beiden Jungvögel.



Dohle am Havelberger Dom

Luc de Brabant

Tag 4

Früh morgens machten wir uns auf den Weg nach Buckow zu den Großtrappen. Im Gelände trafen wir den Vorsitzenden der Trappenfördervereins Henrik Watzke, der uns über die neuesten Zählungen der Großtrappen im Gebiet informierte. Einige Hähne waren am Balzen. Zwei Brachvögel brüteten in der Nähe des Turmes, geschützt vor Raubsäugern durch einen Weidezaun. Nach einem ausführlichen Vortrag machten wir auf dem Weg nach Ribbeck noch Stopp an einer gut einsehbaren Fläche bei Buschow und fanden erste Hohltauben, sowie Grauammern und Schwarzkehlchen.



Später besuchten wir noch einmal unser Glück bei einer Ortolansuche am Gülper See.



Seeadler

Luc de Brabant



Braunkehlchen

Karin Maschler



Leider war immer noch kein Ortolan in Sicht, aber balzende Seeadler, Flusseeschwalben und einige Zwergmöwen waren neben immer noch siebzig Kampfläufern eine schöne Entschädigung.

Tag 5

Am allerletzten Tag besuchten wir noch den Landeplatz des letzten Fluges von Otto Lilienthal. Unser allerletzter Versuch den Ortolan zu finden wurde später dann von Erfolg gekrönt. Genau an der Allee, die wir schon oft abgesucht hatten, sang er und war auch kurz gut zusehen.



Ortolan

Karin Maschler

Ein stimmiges Ende einer sehr erfolgreichen Reise.



Beim Ortolan



Fischadler

Karin Maschler



Drosselrohrsänger

Karin Maschler

Datum:
Höckerschwan
Weisswangengans
Graugans
Nilgans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente



Krickente
Knäkente
Tafelente
Reiherente
Fasan
Schwarzhalstaucher
Haubentaucher
Rothalstaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Seeadler
Fischadler
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Turmfalke
Blässhuhn
Kranich
Großtrappe
<i>Austernfischer</i>
Kiebitz
Flussuferläufer
Rotschenkel
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Gr. Brachvogel
Kampfläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Steppenmöwe
<i>Zwergmöwe</i>
Flusseeeschwalbe
Straßentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Wiedehopf
Grünspecht
Buntspecht
Wendehals
Feldlerche



Haubenlerche
Heidelerche....
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Wiesenpieper
Baumpieper
Bachstelze
Wiesenschafstelze
Rotkehlchen
Nachtigall
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Singdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Schilfrohrsänger
Rohrschwirl
Drosselrohrsänger
Fitis
Zilpzalp
Zaunkönig
Kohlmeise...
Blaumeise
Haubenmeise
Schwanzmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Nebel-Rabenkrähe Hy.
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink



Bluthänfling
Stieglitz
Grünling
Girlitz
Rohrammer
Ortolan
Goldammer
Grauammer
Sonstige Beobachtungen:
Rehwild
Fuchs mit Jungen
Feldhase
Nutria
Biberspuren

